

reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

www.reformiert-zuerich.ch/sechs

Letten
Matthäus
Oberstrass
Paulus
Unterstrass

Welche Worte kann man aus den Silben bilden?

1. LO NE ME _____
2. GEN NOR WE _____
3. MA TO TE _____
4. LOG TA KA _____
5. RI AF KA _____
6. WAT TE KRA _____
7. JA MA PY _____
8. NI EN SPA _____



Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Buchs «Gedächtnistraining für Senioren».

So, 4. September, 10h

Aus dem Kirchenkreis neun
Pfarrerin Judith Engeler

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Mi, 7. September, 17h

Orgelmärchen für Kinder
Geschichten mit der Kirchenmaus Sascha Rüegg
Offener St. Jakob

Sa, 10. September, 13-15h

Führung «Hans Leu der Ältere: Zeitzeugnisse eines Nelkenmeisters»
Infos und Tickets:
fuehrungen.reformiert-zuerich.ch

So, 11. September, 17h

Jazz-Gottesdienst
Pfarrerin Ulrike Müller
Bethaus Wiedikon

So, 18. September, 10h

Cult divin rumantsch
Romanischer Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag Mit Übersetzung, anschl. Apéro
St. Peterhofstatt, St. Peter

So, 18. September, 10h

Aus der reformierten Kirchgemeinde Wetzikon
Eidg. Dank-, Buss- und Betttag
Pfarrer Andreas Bosshard
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Fr, 23. September, 18.30h

1. Silent Festival Zürich
Silent-Konzerte und Disco
Kirche Leimbach, Piazza

Sa, 24. September, 19.30h

Chorkonzert: Brahms und Mendelssohn
Paulus-Chor, Orchester
«Camerata cantibile»
Pauluskirche

Sa, 1. Oktober, 19.15h

Konzert Erntedank
R. Maeder, Sopran, B. Just, Orgel
Eintritt frei, Kollekte
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 1. Oktober, 18h

Musik und Poesie
«Es sollen Lichter werden»
Pfm. Chatrina Gaudenz, Alexandra Huss und Holzbläserensemble
Grosse Kirche Fluntern

WETTBEWERB

Trainieren und gewinnen!

Denksport hält das Gehirn fit und macht Spass: Können Sie die Worte aus den Silben bilden?

Schicken Sie uns das 6. Lösungswort und nehmen Sie an unserem Wettbewerb teil: Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Buchs «Gedächtnistraining für Senioren» von Heiko Spindler des Brain Book Verlags. Es bietet über 700 ganz verschiedene Gedächtnisübungen und Denksportaufgaben.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Lösungen: 1. Melone, 2. Norwegen, 3. Tomate, 4. Katalog, 5. Afrika, 7. Pyjama, 8. Spanien

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 29. September an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben den Begriff
«Diskriminierung» gongsucht.



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte
Kirche Zuerich



INSTAGRAM

reformierte-
kirchezurich



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/newsletter



FACEBOOK

Reformierte
KircheZuerich



LINKEDIN

reformiert-
zuerich



Pfarrer Roland Wüllemmin Quelle: Sandro Stüss

Diese und andere Erlebnisse zeigten mir schon früh, dass nicht nur wir den Menschen mit Demenz etwas geben können, sondern dass auch sie uns viel geben. Die Kirchgemeinde Zürich hat die Drehscheibe Demenz unter anderem darum ins Leben gerufen, damit das, was Menschen mit Demenz uns und der ganzen Gesellschaft geben können, Raum erhält. Das ist aber nur möglich, wenn die Betroffenen selbst Raum erhalten. Daran möchten wir arbeiten, damit die Kirchgemeinde Zürich ein freundlicher Ort für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ist. Wir freuen uns, wenn auch Sie die Kirchgemeinde bei diesem Anliegen unterstützen.

Roland Wüllemmin

ROLAND WULLEMIN
Pfarrer Kirchenkreis sechs,
Co-Projektleiter Drehscheibe Demenz

Der Gottesdienst in der Pflegeinstitution ging zu Ende und der Pianist setzte zum Ausgangsspiel an. «Alle Vögel sind schon da» tönte durch den Raum. Belustigt oder erstaunt sahen sich manche an, denn es war mitten im November. Was sollte dieses Lied an diesem trüben Spätherbsttag, das die Ankunft der Vögel im Frühling besingt?

Diese Begebenheit vor vielen Jahren war für mich ein Schlüsselerlebnis in der Begleitung von Menschen mit Demenz. Der Mann am Klavier war selbst ein Betroffener und litt an einer leichten Demenz. Trotzdem konnte er die Gottesdienste in seinem Heim musikalisch begleiten. Ich war nicht sicher, ob diese – auf den ersten Blick – falsche Liedauswahl seiner Demenz geschuldet war oder ob vielmehr sein Schalk dahinterstand. Was es auch war – es war der stärkste Moment in diesem Gottesdienst. Denn das Thema des Gottesdienstes war «Hoffnung». Es ist ein sehr starkes Hoffnungszeichen, im trüben November das Kommen der Vögel im Frühling zu besingen. Der Mann sorgte dafür, dass in diesem Gottesdienst nicht nur über Hoffnung gesprochen wurde, sondern dass sie erlebt werden konnte. Und die meisten verliessen heiter den Gottesdienstraum.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Quelle: iStock

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

**REDAKTION
KIRCHENKREIS SECHS**

Kati Pflugshaupt
Kristine Flückiger
Monika Hänggi
Pfr. Roland Wüllemmin
Pfr. Samuel Zahn

VAKANZEN IN DER BEZIRKSKIRCHENPFLEGE

Das kirchliche Leben fördern

In der Bezirkskirchenpflege (BKP) gibt es drei Vakanzen für die Legislatur 2023–2027. Wahlvorschläge werden bis am 24. Oktober entgegengenommen.

Die Bezirkskirchenpflegerinnen und Bezirkskirchenpfleger agieren meist im Hintergrund. Doch ihre Arbeit hat Gewicht: Sie sind genaue Beobachtende, aktive Zuhörende, lösungsorientierte Beratende – und sie fungieren als Schlichtungspartei bei Streitigkeiten.

Empathie und Sensibilität sind laut Präsident der Bezirkskirchenpflege Hans Strub für dieses Amt unentbehrlich. «Und man muss die Kirche und die Menschen gern haben.» Die Bezirkskirchenpflegen im Kanton Zürich fördern das kirchliche Leben und üben eine Aufsichtsfunktion aus. «Wir stellen sicher, dass die kirchlichen Aufgaben korrekt wahrgenommen werden.»

Die elf Behördenmitglieder im Bezirk Zürich beaufsichtigen gemeinsam fünf

Kirchgemeinden im Raum Zürich. Alle Behördenmitglieder zusammen visitieren pro Jahr an die 70 Pfarrpersonen; zusätzlich besuchen sie auch andere Mitarbeitende, Konventsitzungen und Kirchenpflege-Ressorts. Sie sind aufmerksame Anwesende, die ihre Beobachtungen in einem Gespräch mit den Verantwortlichen teilen. «So erhält man Einblick in all die Facetten, die letztlich die Gesamtheit einer Kirchgemeinde ergeben», sagt Hans Strub.

Die Bezirkskirchenpflege ist zudem die direkte Aufsichtsinstanz gegenüber den Kirchenpflegen. Hans Strub: «Es ist ein Privileg, mit Menschen zu arbeiten, die unterschiedliche Funktionen ausfüllen – und gemeinsam mit ihnen Entwicklungen zu begleiten oder gar anzustossen.»

Wahlvorschläge bis 24. Oktober an hans.strub@zhref.ch

BKB-WÄHLER:INNENVERSAMMLUNG
6. Oktober, 19 Uhr
Hirschengraben 7, Saal

KONSTITUTION DER KIRCHENPFLEGE

Exekutive setzt auf Kontinuität

Bekannte Gesichter, ein neues Mitglied und eine leicht neue Ressortverteilung: Unsere 7-köpfige Kirchenpflege hat sich neu konstituiert und ist bereit, ihre Erfahrung und ihr Können für die reformierte Kirchgemeinde Zürich einzusetzen.



(v.l.n.r.): Michael Hauser: Immobilien – Barbara Becker: Pfarramtliches und OeME – Res Peter: Vizepräsident, Finanzen und Nachhaltigkeit – Annelies Hegnauer: Präsidentin, Präsidiales und Personal – Michael Braunschweig: Vizepräsident, Kommunikation und IT, Claudia Bretscher: Diakonie – Simon Obrist: Lebenswelten Quelle: Lukas Bärlocher

Drehscheibe Demenz



An der Veranstaltung Dialog Demenz – organisiert von der Drehscheibe Demenz

Die Angebote der Drehscheibe Demenz werden in eine Nationale Plattform des Bundesamtes für Gesundheit eingebunden – so sollen Erfahrungen verschiedener Institutionen gebündelt werden. «Ideen sind immer gefragt», sagt Co-Projektleiter und Pfarrer Roland Wuillemin. Ideen haben auch der 86-jährige Emil Halter und seine 89-jährige Frau Verena, die bei der Drehscheibe Demenz aktiv dabei sind.

Im Raum herrscht konzentrierte Stille: Ältere Menschen sitzen an Pulten und üben sich im Gedächtnistraining. Als sich das gleichnamige Angebot der Drehscheibe Demenz dem Ende zuneigt, sagt eine der freiwilligen Leiterinnen Monika Leemann das Turnen zum Abschluss an. Ab da übernimmt Emil Halter. Im gestreiften Hemd, blaugrüner Hose und Strümpfen zeigt er die Turnübungen vor: Arme und Beine kreisen lassen, Hände in die Höhe strecken, dann nach links und rechts führen – und mit Schwung Richtung Boden sinken lassen. Seine 89-jährige Frau Verena muss körperbedingt sitzen bleiben, macht

z: Ideen sind immer gefragt



Quelle: E. Truninger



scheibe Demenz – fanden im November 2021 diverse Workshops statt. Quelle: Marcel Babst

aber mit, so gut sie kann. Alle geben sich Mühe und motivieren sich gegenseitig mit dem einen oder anderen Witz. Emil Halter schaut genau hin und gibt Tipps – er versetzt gern etwas oder jemanden in Bewegung; so hat er auch die Idee für das Angebot Gedächtnistraining und die anschliessenden Turnübungen ins Rollen gebracht.

In einem anderen Angebot der Drehscheibe Demenz, der sogenannten Angehörigengruppe, werden Alltagserfahrungen im Zusammenleben mit Menschen mit Demenz ausgetauscht – zum Umgang mit Aggressionen beispielsweise. Hier wird offen über Sorgen und Herausforderungen gesprochen. Emil Halter hat die Angehörigengruppe auch besucht. «Das ist schon recht – aber für mich passt anderes definitiv besser. Einen ganzen Nachmittag lang habe ich nur von Problemen gehört», so der 86-Jährige. Viel lieber möchte er mit anderen Betroffenen eine kleine Wanderung im Quartier unternehmen, einen Vortrag über Unfallverhütung im Alter hören oder eben gemeinsam aktiv das

Gedächtnis trainieren – inklusive anschliessendem Turnen.

Seit sieben Jahren wohnen die Halters in einer rollstuhlgängigen Zweizimmerwohnung der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich. Verena Halter braucht Unterstützung im Alltag, zweimal pro Tag bietet die Spitex wertvolle Hilfe. Die demenzsensiblen Angebote der Drehscheibe Demenz besucht das Ehepaar grundsätzlich gemeinsam. Als «perfekt» stufen beide das Sing-Café ein. Zu Klavierbegleitung werden dabei in der Gruppe Lieder gesungen, danach gibt es einen Zvierli. Auch zu Hause wird bei den Halters regelmässig geturnt und gesungen: «Wir haben uns angewöhnt, im Takt der Bewegungen zu singen», sagt Emil Halter. Verena stimmt ein Lied an: «S Schwyzerländli isch no chli, aber no chli schöner chas nöd si.» Der Text, die Melodie, der Rhythmus – alles sitzt.

Die Drehscheibe Demenz als Gesamtprojekt ist ab Herbst auf der Nationalen Plattform Demenz des Bundesamtes für Gesundheit

«Wir haben uns angewöhnt, im Takt der Bewegungen zu singen.»

EMIL HALTER, Teilnehmer verschiedener Angebote der Drehscheibe Demenz

eingetragen. Ziel dieser Plattform ist es, das Wissen und die Erfahrungen von unterschiedlichen Projekten und Initiativen zu bündeln und breit zugänglich zu machen. Pfarrer Roland Wuillemin und Co-Projektleiter der Drehscheibe Demenz freut sich über diese Anerkennung. Was die Aufnahme der Angebote konkret für Auswirkungen hat, kann er zwar noch nicht einschätzen. «Ich stelle mir aber vor, dass wir uns besser austauschen und auch voneinander lernen können», so Roland Wuillemin. Für kreative Ideen sieht er auf alle Fälle Bedarf: «Insbesondere bei der Entlastung von Angehörigen gibt es noch Potenzial. Die Finanzierung solcher Angebote ist oft schwierig.»

Auch der Dunschtigs-Club – eine Kooperation mit der Spitex Zürich – lebt von vielfältigen Ideen und Aktivitäten. Gemeinsam ein Museum besuchen, spazieren gehen, sich auf der Orgel versuchen. Regelmässig wird auch Lotto gespielt – das mag Verena Halter besonders gern. Der Dunschtigs-Club ist eines der wenigen Angebote im Raum Zürich, zu dem explizit Betroffene und ihre Angehörigen eingeladen sind. Das Konzept hat die Drehscheibe Demenz gemeinsam mit der Spitex entwickelt. Bei diesem Angebot sind jeweils auch auszubildende Personen der Spitex dabei. Einmal sei dies ein Mann aus dem Ausland gewesen. Emil Halter hat ihn angesprochen: Woher er denn komme und wie die Menschen in seinem Heimatland leben würden? Zuerst sei der junge Mann etwas verduzt gewesen – und habe dann breitwillig Auskunft gegeben. Referate über fremde Orte und Menschen: Das würde ihn interessieren, das sei doch spannend! Es dürfe einfach nicht zu lange dauern – «und danach könnte man ja noch ein paar Fragen stellen.» Emil Halter hat viele Ideen – und er versucht stets aktiv, diese umzusetzen.

Informationen und Angebote:
www.reformiert-zuerich.ch/demenz



Artenvielfalt im Biblischen Garten bei der Kirche Letten. Quelle: Kati Pflugshaupt

UMWELT UND KIRCHE

Bienen, Segler und ein Guggel

KATI PFLUGSHAUPT

Betriebsleiterin

Bebauen und bewahren soll der Mensch die Erde, so steht es im biblischen Bericht über die Schöpfung (Gen 2, 15). Dazu wollen auch die Kirchgemeinde Zürich und der Kirchenkreis sechs beitragen.

Sind Ihnen die farbigen Wildblumen vor dem Pavillon Matthäus schon aufgefallen? Die Pflanzen, welche letztes Jahr gesetzt wurden, haben sich kräftig entwickelt und bieten Bienen und anderen Insekten Nahrung. Oder wussten Sie, dass der graue Turm der Pauluskirche wie ein künstlicher Fels Nistplätze für Mauersegler beherbergt? Oder dass der Gärtner auf der Wiese bei der Kirche Unterstrass eine Orchidee entdeckt hat? So wurden schon einige Schritte auf

dem Weg zu einer umweltfreundlicheren Kirche getan. Auch dass wir an den Mittagstischen seit einigen Monaten Hahnenwasser statt Flaschenwasser aufstellen, ist ein kleiner Beitrag zur Schonung der Ressourcen.

Einen grossen Schritt hat die Kirchenpflege ermöglicht, indem sie beschloss, dass das Umweltmanagement-System «Grüner Guggel» in der Kirchgemeinde Zürich eingeführt wird. In den Kirchenkreisen umgesetzt wird der «Grüne Guggel» ab dem nächsten Jahr. Bis dahin arbeiten wir im Kirchenkreis sechs daran, weitere kleine Schritte umzusetzen.

Kontakt:
kati.pflugshaupt@reformiert-zuerich.ch

FEIER (NICHT NUR) FÜR 49-JÄHRIGE

In der Mitte des Lebens

Wie schon im vergangenen Jahr laden Pfarrer Daniel Johannes Frei und Pfarrer Samuel Zahn die 49-jährigen im Kirchenkreis sechs zu einer Feier ein, die Kantor Martin Kuttruff an der Orgel umrahmt.

Ein etwa halbstündiger Gottesdienst folgt dem Thema «Mitte des Lebens», bevor nach einer kleinen Kirchenbesichtigung der Höhepunkt auf dem Kirchturm folgt: Aussicht und Apéro in luftiger Höhe!

Klingt das für Sie interessant, auch wenn Sie einen anderen Jahrgang haben? Dann fühlen Sie sich trotzdem gern eingeladen und willkommen zu dieser besonderen Feier! Eine kleine Nachricht, dass Sie teilnehmen, hilft uns bei der Organisation.

KIRCHE OBERSTRASS

Mittwoch, 14. September, 19.30 Uhr
Anmeldung erbeten an:
samuel.zahn@reformiert-zuerich.ch

TALENTE ENTDECKEN UND GEMEINSCHAFT GEWINNE

Herzlichen Dank al



Freiwilliges Engagement ist unbezahlbar - da braucht es nicht

CHRISTINE FRIEDLI, Sozialdiakonin

333 Freiwillige sind in über 47 Angeboten im Kirchenkreis sechs aktiv: Beispielsweise im Mittagstisch, in Spielkreisen, Gratulations-Apéros, in Wandergruppen, Familienmorgen, Standaktionen, im Kirchen-Kaffee, im Basar und vielen mehr. Die Gemeinschaft, die Gastfreundschaft sowie das gemeinsame Interesse stehen für diese ehrenamtlichen Helfer:innen im Vordergrund, sie bereichern und beleben unsere Kirche und vernetzen sich selbst mit anderen Menschen.

Bei den Besuchen der verschiedenen Veranstaltungen konnte ich im Gespräch viele Menschen persönlich kennen lernen und die vielen Gesichter der Freiwilligen wurden mir bekannter. Ich wurde bekocht, bedient und in einem kurzen freundlichen Gespräch selbst willkommen geheissen. Hier kommen mir die Worte Jesus nach dem Matthäusevangelium 25, Vers 40 in den Sinn: «Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan». In unserem Kirchenkreis wird dieser

N len freiwillig Helfenden



viele W orte . Quelle: Christine Friedli

Vers durch die Freiwilligen sichtbar und praktisch gelebt. Einige Verse vorher lesen wir, dass Jesus uns bittet, unsere Begabung gut einzusetzen und sie nicht zu verstecken (Mat. 25,14-30). Kennen Sie schon Ihr Talent?

Keine Angst, es ist keine Casting Show. Sie können Ihr Talent im Stillen und Alltäglichen einbringen. Der Gewinn ist nicht Geld, sondern Gemeinschaft im Zusammenleben unserer zunehmend urbanisierten Stadt. Sie finden Sinn, Wertschätzung und lernen vieles Neues kennen, schliessen neue Kontakte, erfahren mehr über sich selbst und lernen hinzu. Als Freiwillige:r können Sie bei uns kreativ, beweglich, praktisch, gastfreundlich, musikalisch, caritativ wirken. Wo würden Sie gerne ihre Zeit einbringen? Schauen Sie in unsere Agenda auf den Seiten 13 bis 15 oder auf unsere Homepage, vielleicht ist bei den zahlreichen Angeboten auch eine Veranstaltung dabei, an der Sie sich gern engagieren möchten. Dies können wir gerne in einem Gespräch zusammen herausfinden.

Es kann auch sein, dass Sie etwas vermissen. Vielleicht kennen Sie jemanden, der mit Ihnen zusammen gerne ein neues Angebot auf die Beine stellen möchte? Ich denke hier z.B. an die Erwerbstätigen, an junge Erwachsene, an Teenager oder ihre Eltern oder an frisch Pensionierte. Was können wir als Kirche zusammen aufbauen, für was möchten wir neuen Raum schaffen? Melden Sie sich bei uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Vielfalt unserer Angebote im Kirchenkreis sechs ist gross und nur dank der zahlreichen Freiwilligen möglich! Sie wollen wir würdigen und ihnen danken. Gerne laden wir Sie zu unserem Freiwilligen-Fest ein.

PAULUSKIRCHE & KGH PAULUS

Sonntag, 11. September, ab 10 Uhr
Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen
Christine Friedli, 044 253 62 86
christine.friedli@reformiert-zuerich.ch

Auf unserer
Website finden
Sie viele unserer
Angebote,
bei denen Sie
sich ehrenamtlich
engagieren
können:



Quelle: Christine Friedli

THÉ DANSANT

An diesen Tanzabenden erleben Sie Livemusik von volkstümlich über Evergreens und Oldies bis hin zum English Walz.

Hier können Sie nach herzenslust in ungezwungener Atmosphäre tanzen und plaudern. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz mit einer Kleinigkeit zum Essen und Trinken.

Kommen Sie allein oder mit Freunden und lassen Sie sich von der Livemusik mitreissen.

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Freitag, 2. September,
ab 17.30 bis 22.30 Uhr
Anmeldung erbeten an:
Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37,
sarita.ranjitkar@
reformiert-zuerich.ch
Eintritt frei

HANDY-CAFÉ

Ihr Handy - erklärt von Schülerinnen und Schülern aus dem Quartier. Haben auch Sie Fragen zur Nutzung Ihres Handys? Möchten Sie eine Fahrplanauskunft oder ein Ticket für den ÖV über das Handy lösen, WhatsApp oder das WLAN besser verstehen? Dann sind Sie im Handy-Café genau richtig.

Mitwirkende: Schulhaus Weinberg, Zürich; evang.-ref. Kirchengemeinde Zürich, Kirchenkreis sechs und Spitex Zürich Limmat AG, Zürich.

Gratis mit Imbiss, Tee & Kaffee.

KGH UNTERSTRASS

jeweils dienstags von 11-13 Uhr:
30. August, 27. September,
25. Oktober, 29. November
sowie 13. Dezember 2022.
Auskunft & Anmeldung:
Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37,
sarita.ranjitkar@
reformiert-zuerich.ch

Gemeinsam unterwegs



Quelle: Zhref.ch/Flickr.com

Die ökumenische Zusammenarbeit ist in den meisten Kirchgemeinden etabliert; noch nicht selbstverständlich ist die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Sozialraum, sei dies im Gesundheitsbereich, in der Ökologie oder auch kulturell. Dabei könnten wir von deren unterschiedlichen Zugängen zu den Menschen im Quartier und deren Anliegen sowie von verschiedenen Sichtweisen und Schwerpunkten nur profitieren.

Im Kirchenkreis sechs pflegen wir in verschiedenen Angeboten die Zusammenarbeit mit anderen Partner:innen und kooperieren auf Augenhöhe miteinander. Für eine gelingende Zusammenarbeit braucht es eine klare Aufgabenteilung, eine transparente Kommunikation und vor allem eine gemeinsame Definition von Zielen und Aufgaben. Ebenso wichtig ist die interne Klärung der Frage, wie wir unsere, im Evangelium verankerten Grundprinzipien, in eine Zusammenarbeit einbringen können. Oft erhalten wir dabei Zugang zu Menschen und lernen auch diejenigen besser kennen, die eigentlich «Nichts mit Kirche am Hut» haben.

In den nächsten Ausgaben der «reformiert.lokal» werden wir Ihnen in loser Folge Institutionen und Vereine vorstellen, mit denen wir gemeinsam Angebote gestalten. Den Anfang macht die Spitex Zürich in der Ausgabe 11, mit der wir in der «Drehscheibe Demenz» seit fast acht Jahren unterwegs sind.

Monika Hänggi, Sozialdiakonin

AUS DER NACHBARSCHAFT

Kirchgemeindehaus der Zukunft

Es gilt als das älteste Hochhaus der Stadt Zürich und steht fast im Kirchenkreis sechs: Das Kirchgemeindehaus Wipkingen. In einigen Jahren soll hier neues Leben einziehen.

Unter dem Titel «Kirchgemeindehaus der Zukunft» plant die Kirchgemeinde Zürich die neue Nutzung des sanierungsbedürftigen Gebäudes. Eine Kultur von Wertschätzung, Gestaltung und Gastfreundschaft soll das Haus auszeichnen. Quartierbevölkerung, Vereine und Institutionen sind aufgerufen, sich im Rahmen von Fokusgruppen in die Entwicklung des Konzepts einzubringen. Nach den Themen «Raumprogramm und Angebote» sowie «Aussenraum und Terrasse» folgt im September

«Gastronomie und Veranstaltungen». Die nächste Hürde für das Projekt ist die Urnenabstimmung über den Baukredit, welche für den März 2024 geplant ist. Das Diakonie- und das Pfarrteam im Kirchenkreis sechs sind mit dem Projekt im Austausch.



Wir freuen uns auf innovative und kreative Projekte im «Kirchgemeindehaus der Zukunft»!

Weitere Info: kirchgemeindehaus.ch

EINLADUNG ZUR WÄHLER:INNENVERSAMMLUNG SYNODALWAHLEN

Erneuerungswahlen Kirchensynode

Alle vier Jahre wählen die Stimmberechtigten der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich ihr Parlament, die Synode. Die nächste Amtsperiode der Synode umfasst die Jahre 2023 – 2027.

Damit Sie als Stimmberechtigte die Kandidierenden kennenlernen können, organisiert die Bezirkskirchenpflege in jedem Wahlkreis eine Wähler:innenversammlung. Der Kirchenkreis sechs bildet zusammen mit dem Kirchenkreis zehn den Wahlkreis IV. An der

Versammlung haben bisherige und neue Kandidatinnen und Kandidaten Gelegenheit, sich vorzustellen. Nach Fragen aus dem Plenum und Diskussion werden einer oder mehrere Wahlvorschläge erstellt.

Die Bezirkskirchenpflege Zürich lädt Sie herzlich zur Versammlung ein.

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Mittwoch, 5. Oktober, 19.30 - 21.30 Uhr
Wähler:innenversammlung Wahlkreis IV
Bezirkskirchenpflege Zürich

SLOWMOTION TANZ

Zeit neu erleben & entstehen lassen

In diesem Workshop schaffen wir Zeit, indem wir in bewegte Langsamkeit eintauchen. Einfache Anleitungen unterstützen uns dabei, einem absichtslosen Bewegungsfluss zu folgen, mit Achtsamkeit nach innen und nach aussen. Der Workshop bietet einen Moment der Ruhe im geschäftigen Alltag. Denn Tanz kann auch ein Ort des Innehaltens und der Stille sein.

Für erwachsene Menschen jeden Alters und Herkunft, unabhängig ihrer physi-

schen oder psychischen Gesundheit. Es ist keine Vorerfahrung notwendig. Bequeme Kleidung anziehen. Wir tanzen barfuss oder in Socken.

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Samstag, 3. Sept., 15 - 18 Uhr
Kursleitung: Tina Mantel, Prof. ZFH, MA Tanzwissenschaft
Anmeldung bis 29. August an:
info@tinamanteltanz.ch
Eintritt frei - Kollekte

DIE ZWEITE AUSGABE VON ...

Kirchenmusik grenzenlos

Wir freuen uns sehr, Sie auch im kommenden Konzertjahr 2022 / 2023 auf eine musikalische Reise in und durch den Kirchenkreis sechs einzuladen. Die im vergangenen Jahr neu gegründete Konzertreihe «Kirchenmusik grenzenlos» ist sehr erfolgreich und wertschätzend angenommen worden, worüber wir sehr dankbar und glücklich sind.

So dürfen wir Ihnen auch für den kommenden Zyklus an allen fünf Standorten unseres Kirchenkreises ein spannendes und vielseitiges Programm präsentieren. Neben imposanter Chormusik und facettenreichen Kammermusik- und Orgelkonzerten, dürfen Sie sich auf vielerlei Veranstaltungen für Jung und Alt freuen.

Eröffnet wird die Konzertreihe am 24. September durch den Paulus-Chor unter der Leitung von Kantor Martin Kuttruff. Mehr Information zu diesem eindrücklichen, romantischen Konzert finden Sie im unten folgenden Artikel. Auch die beliebten «Evensongs» sowie verschiedenste Singprojekte für Jung und Alt finden im kommenden Zyklus ihren Platz – ebenso wie die zweite Auflage von «KreativKlang6» am 13. Mai 2023.



Quelle: Maren Böttger

An allen Standorten unseres Kirchenkreises liegt für Sie die neue, blaue Broschüre bereit. Greifen Sie gerne zu und seien Sie herzlich eingeladen, «Kirchenmusik grenzenlos» zu erleben.

*Mit musikalischen Grüßen
Martin Kuttruff, Kantor*

PAULUS-CHOR SINGT BRAHMS & MENDELSSOHN

Wunderbare Chor-Musik

Am 24. September singt der Paulus-Chor in der Pauluskirche grossartige Musik von Johannes Brahms («Schicksalslied» und «Nänie») und Felix Mendelssohn (42. Psalm «Wie der Hirsch schreit»). Begleitet wird er vom Orchester Camerata cantabile.

Zum 125sten Todesjahr von Johannes Brahms singt der Paulus-Chor das «Schicksalslied» (op. 54) sowie «Nänie» (op. 82) – beides grossartige Werke der deutschen Romantik.

Abgerundet wird das Programm durch die wunderschöne und facettenreiche Vertonung des 42. Psalms «Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser» von Felix Mendelssohn Bartholdy (op. 42), die zweifellos als eines der schönsten Werke Mendelssohns gilt.

Die Psalmkantate wurde auch vom selbstkritischen Mendelssohn als eine seiner besten Kirchenkompositionen eingeschätzt. Wir freuen uns sehr, Sie ganz herzlich zu diesen musikalischen Leckerbissen begrüssen zu dürfen!

PAULUSKIRCHE

Samstag, 24. September, 19.30 Uhr
Konzert mit dem Paulus-Chor
(auch am Samstag, 25. Sept., 17 Uhr in
der reformierten Kirche Pfäffikon ZH)
Weitere Infos unter www.paulus-chor.ch



Programm 2022

Pauluskirche

Samstag, 24. September, 19.30 Uhr

CHORKONZERT: «PERLEN DER DEUTSCHEN ROMANTIK»

Beschreibung im Artikel unten.

Kirche Unterstrass

Sonntag, 6. Oktober, 20 Uhr

EVENSONG «MUSIK & WORT»

Abendlob nach anglikanischer Tradition
Werke von Arvo Pärt und Jehan Alain
Kiyomi Higaki (Orgel)
Pfr. Roland Willemin (Liturgie)

Kirche Letten

Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr

KAMMERMUSIK «ÉLÉGIES»

Werke von Gabriel Fauré, Claude Debussy, César Franck u. a.
Matyas Major (Violoncello)
Giancarlo Prossimo (Klavier)

Freitag-Sonntag, 18.–20. November

SING MIT! OFFENES

KANTATENWOCHELENDE

Informationen und Anmeldungen:

martin.kuttruff@reformiert-zuerich.ch

Pauluskirche

Sonntag, 20. November, 10 Uhr

**KANTATENGOTTESDIENST
ZUM EWIGKEITSSONNTAG**

Josef Gabriel Rheinberger |
Stabat Mater, op.138
Chor des «Offenen Kantatenwochenendes», Paulus-Chor Zürich
Solisten und Orchester
Giancarlo Prossimo (Orgel)
Kantor Martin Kuttruff (Leitung)
Pfr. Josef Fuisz (Liturgie)

Kirche Oberstrass

Sonntag, 1. Dezember, 18 Uhr

EVENSONG «MUSIK & WORT»

Abendlob nach anglikanischer Tradition
Werke von Luigi Cherubini, Heinrich Molbe, Camille Saint-Saëns, u. a.
Ana Lomsaridze (Oboe & Englischhorn)
Giancarlo Prossimo (Klavier)
Pfr. Samuel Zahn (Liturgie)

Pauluskirche

Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr

TRADITIONELLES ADVENTSSINGEN

Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen und Zuhören
Paulus-Chor Zürich, Singkreis Wipkingen (Leitung: Judith Koelz)
ElKi-Singen (Leitung: Birgit Silvestri)
Kinderchor «ad hoc»
Instrumentalensemble
Kiyomi Higaki (Orgel)
Kantor Martin Kuttruff (Leitung)



Quelle: Carola Watts

VIKARIN IM KIRCHENKREIS SECHS Neu im Team

Ich heisse Carola Watts und komme aus dem Kanton Zug, wo ich auch heute noch mit Mann und Hund wohne.

Während meines Erststudiums wohnte ich mehrere Jahre in einer WG an der Götzstrasse 8 im Rietli-Quartier. Nun, fast 25 Jahre später, darf ich hier im Kirchenkreis sechs mein Vikariat bei Roland Wuillemin machen. Nach vielen Berufsjahren an der Kaufmännischen Berufsschule in Zug und Zürich, wo ich die Fächer Wirtschaft und Recht unterrichtete, entschloss ich mich 2017 für einen Richtungswechsel in meinem Leben und absolvierte das Theologiestudium an der Universität Zürich im Quereinstieg, welches ich diesen Juli abgeschlossen habe.

Ich freue mich sehr darauf, Ihnen bei verschiedenen Anlässen zu begegnen. Da ich von der neu geschaffenen Möglichkeit profitiere, das Vikariat in zwei Jahren zu absolvieren, werden sich sicherlich mehrere Gelegenheiten ergeben.

ÖKUMENISCHER ZMORGE FÜR ALLE

Faszination Taizé

Seit Jahren treffen sich Tausende von jungen Menschen in den Sommermonaten in Taizé, im Burgund. Auch wir vom Kirchenkreis sechs gehen jedes Jahr mit einer Gruppe von Konfirmand:innen an diesen besonderen Ort.

Wie kommt es, dass die Gemeinschaft der Brüder von Taizé über Jahrzehnte eine so grosse Anziehungskraft auf junge Leute aus der ganzen Welt hat? An diesem Morgen erhalten wir ein paar Eindrücke von Taizé und tauchen ein in die Welt des Südburgunds, das für die Geschichte des Christentums seit jeher wichtig war.

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

6. September, 9 - 11 Uhr
Mit Pfarrer Roland Wuillemin. Auskunft: Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37, sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch
Unkostenbeitrag für Morgenessen und Referat: 6 Franken.

Es freuen sich auf Ihre Teilnahme:
ev. ref. Kirche Zürich, Kirchenkreis sechs, Frauenverein Liebfrauen und katholische Pfarrei Bruder Klaus

Sie sind herzlich eingeladen! Keine Voranmeldung nötig.

LEBEWOHL

«Die Arbeit in der Kirche ist immer schön»



Quelle: Sandro Süss

Die Traditionen an den Standorten des Kirchenkreis sechs sind richtig abwechslungsreich, so dass ich viel lernen konnte: von der abwechslungsreichen Tätigkeit als Sigrist/Hauswart bis zu diversen Feiern, wie etwa dem Ostermorgen auf dem Friedhof. Durch verschiedene Orte und Programme habe ich viele Leute kennengelernt. Sie sind so lieb und freundlich! Seit ich in der Kirche tätig bin, verstehe ich auch unseren Glauben und die Bibel besser. Mit einem herzlichen "Lebewohl",
Yiu Wing Kwok

Lieber Yiu Wing Kwok

Dein Abschied aus dem Team des Kirchenkreis sechs betrübt mich. Du warst ein engagiertes Gemeindeglied, noch bevor Du in der damaligen Kirchgemeinde Wipkingen als Sigrist anfangst, und Deine persönliche Verbundenheit mit dem Glauben war immer wieder positiv spürbar. Immer wieder durften wir auch Deine Familie zu Angeboten begrüßen und konnten sie nicht selten irgendwo mit anpacken sehen. Schön, dass Du mit der Reform in unserem Kirchenkreis weiter gewirkt hast, und ich habe mich immer gefreut, wenn Du einer

Veranstaltung zugeteilt warst, denn auf Dich war Verlass, nicht nur in der Pflicht, sondern auch in der Kür. Besondere Erinnerungen habe ich etwa an Familienmorgen im Letten und Familientage im Wehrenbach, wo immer für alles gesorgt war. Dort - wie an vielen anderen Orten - war eindrucklich, wie leicht Du Kontakt knüpfst, so dass man Dich im Kirchenkreis sechs und darüber hinaus gut kennt und mag. Danke für alles! Von Herzen die besten Segenswünsche!
Samuel Zahn, Pfarrer

KIRCHENKREISKOMMISSION

Sprechstunde

Haben Sie Wünsche oder Anregungen, die Sie uns gerne mitteilen würden? Dann kommen Sie vorbei für ein persönliches Gespräch mit Mitgliedern unserer Kirchenkreiskommission. Damit wir besser disponieren können, bitten wir um Anmeldung.

KIRCHE UNTERSTRASS

Dienstag, 21. September, 18 Uhr
alexander.schaeffer@reformiert-zuerich.ch

Wirbelwind auf der Opernhausbühne

Lukas Simonetto tanzt die zweite Saison im «Junior Ballett» des Opernhauses Zürich. Der 21-jährige kommt aus Lausanne und trainiert acht Stunden pro Tag. Seine Ballettschuhe halten nicht länger als zwei bis drei Wochen.

Quelle: Jos Schmid



Wie alt warst du, als du mit Ballett begonnen hast?

Ich habe meine erste Tanzstunde im Alter von elf Jahren genommen. Kurz darauf wurde mir vorgeschlagen, einen Kurs zu besuchen. Seither habe ich nicht mehr aufgehört.

Wie viele Stunden tanzt du im Durchschnitt pro Tag?
Normalerweise etwa acht Stunden pro Tag.

Wie viele Ballettschuhe besitzt du?
Wahrscheinlich über hundert. Doch normalerweise halten sie nicht länger als zwei bis drei Wochen.

Bist du immer noch nervös vor einer Aufführung?
Ja. Ich bin mehr gestresst, wenn ich etwas technisch Anspruchsvolles vorführen muss, der Rest ist eher

das positive Adrenalin vor einer Show.

Hast du ein Ritual vor dem Auftritt?

Ich gehe gerne auf die Bühne, schliesse meine Augen, verbinde mich mit mir selbst und konzentriere mich auf das, was ich tun muss.

Welches ist dein Lieblingsballettstück?

«Petite Mort» von Jiří Kylián. Die Choreografie ist kraftvoll, und die Musik ist wirklich berührend.

Deine bisherige Lieblingsrolle?

Das Juniorenprogramm «Impulse» war wirklich schön zu tanzen, da es aus verschiedenen Stil- und Musikrichtungen besteht. Ich habe bei der Vorbereitung viel gelernt. Es hat mir auch sehr viel Spass gemacht, in «Leonce und Lena» als Ankleider zu tanzen und zu schauspielern.



Quelle: Admill Kuyler

Wie funktioniert eigentlich...

Windkraft?



Quelle: Pixabay

Windräder fangen den Wind ein – aber wie entsteht daraus eigentlich Strom?

Er ist das A und O bei der Windkraft: Der Wind. Er versetzt die drei Rotorblätter der Windkraftanlagen in Bewegung. Bei grösseren Anlagen beträgt die Drehzahl etwa 20 bis 30 Umdrehungen pro Minute. Anschliessend setzt ein Getriebe diese langsame Drehbewegung in eine hohe Drehzahl von etwa 1500 Umdrehungen pro Minute um. Über die schnelle Antriebswelle wird der Generator angetrieben – welcher schliesslich Strom erzeugt. Je besser Rotordurchmesser, Generatorgrösse und Windverhältnisse aufeinander abgestimmt sind, desto mehr Elektrizität wird erzeugt.

Welches Tier suchen wir?

Majestätisch segelt er durch die Lüfte, sein Schnabel ist gelb und sein Gefieder rostrot. Seine Flügelspannweite beträgt zwischen 150 und 175 cm.

Der Greifvogel, den wir suchen, lebt in unseren Breitengraden und verbringt manchmal auch den Winter hier. Er ist ein sogenannter Teilzieher, deshalb kann es vorkommen, dass manche seiner Art den Weg nach Süden unter die Flügel nehmen.

Er jagt im Flug und erbeutet am liebsten Feldmäuse, Maulwürfe, Stare, Tauben, Raben oder Amseln. Ab und zu frisst er auch Aas. Charakteristisch für sein Aussehen ist der gegabelte Schwanz. Diese Tiere können bis zu 25 Jahre alt werden.

Lösung: Rotmilan



Spiel und Spass im Klettergarten

Quelle: Pixabay



Schwinge dich in luftiger Höhe von Ast zu Ast wie ein Äffchen – oder erlebe, wie du dich in einer Klettergruppe völlig auf den anderen verlassen kannst. Ein tolles Gefühl, das dich auch im Alltag stark macht. Der Seilpark Kloten beispielsweise ist nur einen Katzensprung vom Zürcher Hauptbahnhof entfernt. Bei schlechtem Wetter sind Indoor-Kletterparks die perfekte Alternative. In den Hallen können sich Anfänger beim Bouldern ohne Seilsicherung in geringer Höhe mit der Klettertechnik vertraut machen.

Illustrationen: Adobe

Einladung zum Ausflug



Quelle: lassalle-haus.org

Auch dieses Jahr organisiert der Bazarverein Paulus einen Ausflug. Wir fahren mit dem Car ins architektonisch interessante Lassalle-Haus nach Edlisbach.

Lassen Sie sich von der Führung «Wie klingt Stille?» überraschen. Im Restaurant «Schwendelberg» am Fusse des Pilatus geniessen wir ein feines Mittagessen und die herrliche Aussicht. Weiter geht es nach Hergiswil. Der Glasi-Shop bietet Gelegenheit zum «Chrömlen». (Eine Besichtigung der Glasi-Werkstätte ist nicht vorgesehen.) In Hergiswil besteigen wir das Schiff und fahren nach Luzern. Anschliessend Rückfahrt nach Zürich mit dem Car.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

TREFFPUNKT: VOR DER PAULUSKIRCHE

Freitag, 16. September, 8.15 Uhr
(Rückkehr ca. 18.45 Uhr)

Kosten: 80 Franken (inkl. Carfahrt, Führung, Schifffahrt, zNüni und Mittagessen).

Anmeldung bis zum 5. September bei
Erika Balogh, 044 350 89 17

NICHT VERGESSEN

Sommerfest

Feiern Sie mit uns und erfreuen Sie sich an Spiel, Spass und Teilette-Buffer!

KIRCHE UND GARTEN MATTHÄUS

Sonntag, 4. September,
Gottesdienst um 10 Uhr
Sommerfest von 11–14 Uhr
birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch

WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH!

Kollekten im Kirchenkreis sechs

Für die folgenden Kollekten wurde im 2. Quartal 2022 gesammelt. Dabei sind stolze Summen aufgelaufen, die nun ihrer Bestimmung zukommen und für die wir uns herzlich bedanken.

Kollekte	Betrag	Kollekte	Betrag
Beratungsstelle für Asylsuchende	270.00	Bibelkollekte	691.00
Herberge zur Heimat	548.30	Pfingstkollekte:	
Bedrängte Christen	1'061.80	Prot.kirchl. Hilfsverein	426.55
Fonds für Frauenarbeit	427.60	Heks	398.15
Pro Sighisoara, Siebenbürgen	385.15	Caritas	292.00
Brothuuse	199.40	Jugendkollekte	2'942.80
Taderass	756.20	Heks Flüchtlinge	230.40
Stiftung Monikaheim	293.00	Verein Mädchenhaus	491.60
		2. Quartal 2022	9'413.95



Quelle: Wolf Altorfer

NEUE DATEN FÜR FLOHMI-ANNAHME

Basar sucht Verstärkung

Für unseren diesjährigen Basar suchen wir weitere markt- und flohmi-begeisterte Personen, die Teil der grossen Basar-Familie werden möchten – bist du dabei? Unterdessen sind die Vorbereitungen für den diesjährigen Basar im Gange, Wollsocken werden gestrickt und Konfitüren gekocht. An den vergangenen zwei Basarflohmi-Annahmetagen wurde unser Flohmi-Fundus aufgestockt und bereichert, zwei weitere Annahme-Daten folgen (siehe Textende). Nach wie vor suchen wir zwei Themenweltverantwortliche für den Stand «Küche & Haushalt» am Standort Oberstrass. Auch das Zopfback-Team vom Standort Oberstrass freut sich noch über Verstärkung, am Samstagmorgen werden frische Zöpfe gebacken, welche dann ab dem Mittag verkauft werden.

Für die Kinderwelt am Standort Paulus, die beiden Basar-Gaststuben und den Flohmi am Standort Oberstrass, suchen wir während der beiden Basar-Tage viele helfende Hände. Ganz gleich, wie du dich einbringen möchtest, wir freuen uns über jede Hilfe. Bitte melde dich, wenn du Zeit für uns erübrigen kannst.

Wir suchen weiter gut erhaltene Flohmi-Ware: Kuriositäten, Raritäten, Spiele, Elektrogeräte, Bilder, Bücher, uvm.

Es gibt neue Annahmedaten:

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Montag, 19. September & 31. Oktober,
13.30 - 16.30 Uhr. Meldet euch bei:
Franziska Erni, 044 272 95 63,
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch.

Gottesdienste

Do, 1. September, 20h

**Songs and Words
Gottesdienst mit
Popmusik**

Pfr. Daniel Johannes Frei
Ishantu, Singer-Song-
writer
Kirche Oberstrass

So, 4. September, 10h

**Gottesdienst mit
anschliessendem
Sommerfest**

Pfr. Josef Fuisz
G. Prossimo, Orgel
Matthäuskirche

So, 4. September, 19h
**Gottesdienst - Abend-
liturgie nach Iona**

Liturgische Impulse vom
Rande Europas
Pfr. Herbert Kohler,
G. Prossimo, Orgel
Kirche Unterstrass

So, 11. September, 10h

**Gottesdienst mit
Verdankung der Frei-
willigen und Apéro**

Pfr. Daniel Johannes Frei,
Pfr. Samuel Zahn & Pfr.
Herbert Kohler, Christine
Friedli, Sozialdiakonin
Kiyomi Higaki, Orgel
Pauluskirche

So, 11. September, 10h

**Ökum. Gottesdienst
zur Schöpfungszeit**

Pfr. Josef Fuisz
Pfr. Ephraim Umoren
Kirche Allerheiligen

Mi, 14. Sept. 19.30h

Feier für 49jährige

Pfr. Daniel Johannes Frei
Pfr. Samuel Zahn
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 18. September, 10h
Gottesdienst

«**Unser Vaterunser**»
Pfrn. Carina Russ
G. Prossimo, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 18. September, 10h

**Ökum. Gottesdienst
am eidg. Dank-, Buss-
und Bettag**

Pfr. Samuel Zahn
Past.Assist. Esther Pfister
Martin Kuttruff, Orgel
Pauluskirche

So, 25. September, 10h

Gottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei
Kiyomi Higaki, Orgel
Pauluskirche

So, 25. September, 11h

Familiengottesdienst

Vikarin Carola Watts
Heidi Trachsel,
Katechetin,
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Unterstrass

Spiritualität

Do, 1. September, 19h

AbendbeSINNung

Pfrn. Philipp Müller
Matthäuskirche

Di, 6. September, 9.15h

Morgengebet

Rosmarie Baumgartner
044 361 06 39
KGH Oberstrass

Mi, 7. September, 18.15h

**Ökumenische
Stille am Mittwoch**
Kirche Bruder Klaus

Mi, 7. September, 20h

Bibellesekreis

Informationen bei Werner
Stahel, 044 364 64 24
KGH Paulus

Di, 13. September, 18h
Feierabend-Pilgern

Pfr. Roland Wullemmin
Pfr. Markus Dietz
Treffpunkt: St. Niklaus-
kirche, Schwamendingen

Mi, 21. September, 20h

Bibellesekreis

Informationen bei Werner
Stahel, 044 364 64 24
KGH Paulus

wöchentlich

mittwochs, 18.30h*

Ökum. Friedensgebet
Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, 18.15h*

Stille – Meditation
Pfrn. Lea Schuler
Kirche Unterstrass



Quelle: Maria Trachsler

30 JAHRE MITTAGSTISCH IN OBERSTRASS

Mittagstische mit Tradition

Beim Essen, Trinken und Feiern mit Menschen aus verschiedenen Lebenswelten hat Jesus der damaligen Bevölkerung, den Priestern und Gelehrten provokativ gezeigt, dass Gott menschenfreundlich, offenerzig und solidarisch ist.

An den Mittagstischen unseres Kirchenkreises nehmen wir den Geist der Mahlgemeinschaften von Jesus auf und versuchen, Offenheit und Gemeinschaft mit feinem Essen, guten Gesprächen und Gastfreundschaft zu verbinden. Ein Gast erlebt den Mittagstisch «als Abwechslung» und schätzt, dass er nicht kochen muss und sich bedienen lassen kann. Ein anderer Gast erzählt: «Man trifft sich in einer fröhlich-hungrigen Gesellschaft, sieht Bekannte, kommt ins Diskutieren und vergisst dabei fast das Nachhausegehen».

Einen wesentlichen Anteil am Erfolg der Mittagstische haben die Freiwilligen, die in vielfältigen Funktionen ihr Können und ihr Talent entfalten. Sie schätzen dabei die Selbstständigkeit, und vor allem auch die Dankbarkeit der Gäste. «Als Freiwillige bin ich für die Menschen, die bei uns essen da, sie sind die König:innen, ihre Zufriedenheit macht auch mich glücklich», umschreibt eine Freiwillige ihren Einsatz. Das kameradschaftliche Miteinander, der Zusammenhalt im Helferteam ist unabdingbar, damit die Gäste sich wohl und willkommen fühlen.

Am 29. September 2022 feiert der Mittagstisch in Oberstrass sein 30jähriges Bestehen. Feiern Sie mit uns?

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

29. September, 12 Uhr

Anmeldung erbeten bei:

Monika Hänggi, 044 253 62 81 oder

monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Ältester Mittagstisch?

Ist der Mittagstisch in Oberstrass wirklich der älteste Mittagstisch des Kirchenkreis sechs oder nicht doch derjenige im Letten, der zuerst im Kirchgemeindehaus Wipkingen stattfand? Wer kennt das Gründungsdatum dieses Mittagstisches?

Melden Sie sich bei M. Hänggi, eine Einladung an einen unserer Mittagstische im Kirchenkreis sechs winkt.

Erwachsene

Di, 30. August, 11 h
Handy-Café für Seniorinnen und Senioren
 Anmeldung: S. Ranjitkar
 KGH Unterstrass

Di, 30. August, 14.30 h
Ökum. Senioren- und Gemeindenachmittag
 Vortrag zur Täuferbewegung
 Info: Christine Friedli
 KGH Paulus

Di, 30. August, 19.30 h
Glauben [12]
 Pfr. Josef Fuisz
 F. Erni, Sozialdiakonin,
 Rahel Meier, Katechetin
 KGH Paulus

Di, 30. August, 19.30 h
Literaturkreis 1. Gruppe
 W. Sieg, 044 251 15 15
 KGH Oberstrass

Mi, 31. August, 15 h
Literaturkreis 2. Gruppe
 W. Sieg, 044 251 15 15
 KGH Oberstrass

Mo, 5. Sept., 19.30 h
Glauben [12]
 Pfr. Josef Fuisz
 F. Erni, Sozialdiakonin,
 Rahel Meier, Katechetin
 KGH Paulus

Di, 6. September, 9 h
Ökumenischer Zmorge für alle
 Faszination Taizé
 mit Pfr. Roland Willemin
 siehe Seite 10
 KGH Unterstrass, Saal

Di, 6. September, 19.30 h
Dienstagsrunde
 Pfr. Roland Willemin
 KGH Unterstrass

Mi, 7. September, 14 h
Angehörigentreff Demenzerkrankung
 Pfr. Roland Willemin
 KGH Oberstrass

Mi, 7. September, 18 h
Sprechstunde der Kirchenkreis-kommission sechs
 Alexander Schaeffer
 Anmeldung erforderlich:
 Alexander.schaeffer@reformiert-zuerich.ch
 KGH Unterstrass

Di, 13. Sept., 19.30 h
Glauben [12]
 Pfr. Herbert Kohler
 F. Erni, Sozialdiakonin,
 Rahel Meier, Katechetin
 KGH Paulus

Mi, 14. September, 20 h
Frauenabend
 Pfrn. Lea Schuler
 Matthäuskirche

Di, 20. September, 14 h
Compi Treff
 Infos und Anmeldung:
 compitreff.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch
 Kirchensaal Unterstrass

Di, 20. Sept., 19.30 h
Glauben [12]
 Pfr. Josef Fuisz
 F. Erni, Sozialdiakonin,
 Rahel Meier, Katechetin
 KGH Paulus

Di, 27. Sept., 11 h
Handy-Café für Seniorinnen und Senioren
 Anmeldung: Sarita
 Ranjitkar, 044 362 44 37
 KGH Unterstrass

Di, 27. Sept., 19.30 h
Glauben [12]
 Pfr. Josef Fuisz
 F. Erni, Sozialdiakonin,
 Rahel Meier, Katechetin
 KGH Paulus

Di, 27. Sept., 19.30 h
Literaturkreis 1. Gruppe
 W. Sieg, 044 251 15 15
 KGH Oberstrass

Mi, 28. Sept., 15 h
Literaturkreis 2. Gruppe
 W. Sieg, 044 251 15 15
 KGH Oberstrass

Gemeinschaft

Mi, 31. August, 9.30 h
Bibel-Kafi
 Pfr. Samuel Zahn
 KGH Paulus,
 Zwinglizimmer

Mi, 31. August, 12h
Generationen Mittagstisch
 Anmeldung: F. Erni
 Pavillon Matthäus

Do, 1. September, 12 h
Mittagstisch Letten
 Anmeldung:
 Monika Hänggi
 Kirche Letten

Fr., 2. Sept., ab 17.30 h
Thé Dansant
 Anmeldung:
 Sarita Ranjitkar
 Kirchensaal Unterstrass

3. - 10. September
Senior:innenferien im Jura
 Monika Hänggi
 Grandhotel des Rasses

So, 4. September, 11 h
Sommerfest mit Teilete-Buffer, Grill, Spiel & Spass
 Birgit Silvestri
 Matthäus-Garten

Mi, 7. & 21. Sept., 9.45 h
Offenes Singen
 G. Prossimo
 KGH Oberstrass

Mi, 7. & 21. Sept., 14 h
Spielkreis 60+
 Info: Christine Friedli
 044 253 62 86
 Pauluskirche,
 Turmzimmer

Mi, 7. September, 12.15 h
Ökum. Mittagstisch Paulus – Bruder Klaus
 Christine Friedli
 044 253 62 86
 KGH Paulus

So, 11. September, 12 h
Dankesfest für freiwillige Helfer:innen im KK6
 Info: Christine Friedli
 044 253 62 86
 KGH Paulus

Di, 13. Sept., 12.15 h
Wähenmittagstisch für GROSS und klein
 Anmeldung:
 Monika Hänggi
 044 253 62 81
 KGH Oberstrass

Mi, 14. September, 9.30 h
Bibel-Kafi
 Pfr. Samuel Zahn
 KGH Paulus,
 Zwinglizimmer

Mi, 14. September, 14 h
Bewegung im Sitzen Aktivierung Demenz
 Monika Hänggi
 044 253 62 81
 KGH Oberstrass

Mi, 14. September, 15 h
Pianocafé
 Sarita Ranjitkar
 Kirchensaal Unterstrass

Do, 15. & 29. Sept., 14 h
Frauen-Treff
 Yvonne Bucher
 044 362 51 48
 Pavillon Matthäus



NEWSLETTER

*Interessiert?
 Dann melden
 Sie sich an.*

Konzerte

montags, 20 h
Proben Paulus-Chor
 Kantor Martin Kuttruff
 Neue Sänger:innen sind herzlich willkommen!
 KGH Paulus

Sa, 24. Sept., 19.30 h
 Konzert «Paulus-Chor»
 Konzertreihe KIRCHENMUSIK GRENZENLOS
 Siehe Seite 13, Leitung:
 Kantor Martin Kuttruff
 Pauluskirche

KURSBEGINN

Glauben [12]

An sechs Abenden diskutieren wir anhand eines kurzen Inputs je zwei spannende Glaubensfragen. Sind Sie dabei? Melden Sie sich gern noch an!

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS
Jugendraum, von 19 bis 21.30 Uhr

Di, 30. August, Mo, 5. September, Di, 13. September, Di, 20. September, Di, 27. September, Do, 27. Oktober (Söllezimmer). Info & Anmeldung: Franziska Erni, Pfr. Josef Fuisz franziska.erni@reformiert-zuerich.ch



Mo, 19. Sept., 14.30h
Basar-Annahme 2022 mit Basar-Kafi
Franziska Erni
044 272 95 63
KGH Oberstrass

Mi, 21. Sept, 19h
Frauenrad – Die Reise nach Innen
Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Do, 22. September, 12h
Mittagstisch Letten
Anmeldung:
Monika Hänggi
Kirche Letten

Mi, 28. September, 9.30h
Bibel-Kafi
Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus,
Zwinglizimmer

Mi, 28. September, 12h
Generationen Mittagstisch
Anmeldung: F. Erni
Pavillon Matthäus

Do, 29. September, 12 h
Jubiläumsmittagstisch für Gross und Klein
siehe S. 13
Monika Hänggi
044 253 62 81
KGH Oberstrass

Fr, 30. Sept, ab 14h
Sing-Café
Monika Hänggi
044 253 62 81
KGH Oberstrass

wöchentlich

mittwochs, 13.30 h
Hirntraining am Mittwoch
unter Mitwirkung der
Memory Clinic Entlisberg
Pfr. Roland Wuillemin
Stiftg. Alterswohnungen
Scheuchzerstrasse 85

mittwochs, 16h*
Offene Sprechstunde in
der Matthäuskirche
Pfr. Philipp Müller
Matthäuskirche

mittwochs, 16.30h*
«mittwuch mitenand»
(nicht am 7. September)
Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, ab 11.30h
Dunnschlags-Club
für Menschen mit Ver-
gesslichkeit und Demenz
Anmeldung: Franziska
Erni, 044 272 95 63
KGH Oberstrass

donnerstags, 12h*
Vegetarischer Mittagstisch
Anmeldung:
Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

donnerstags,
ab 2. Juni 14.15 -17 h
Summer-Kafi
jeden schönen Donners-
tag bis Ende September
Sekundarschule Rigiplatz

Kind und Familie

Mi, 31. August, 12 / 14h
Kolibri in der Kirche Oberstrass
Esther Baumgartner,
Katechetin
Kirche Oberstrass

Sa, 3. September, 10h
Fiire mit de Chliine
Für Kinder von 2–7 J.
anschliessend Elternkafi
und Zeit zum Spielen und
Basteln im Kirchensaal
Patricia Luder
und das Fiire-Team
Kirche Unterstrass

Sa, 3. September, 10h
Familienmorgen
«Nahrung fürs Leben»
Anmeldung erbeten:
birgit.silvestri@
reformiert-zuerich.ch
Kirche Letten

Mi, 14. Sept., 12 / 14h
Kolibri in der Kirche Oberstrass
Esther Baumgartner,
Kirche Oberstrass

Sa, 17. September, 10h
Ökumenisches Fiire mit de Chliine
Für Kinder ab 3 Jahre
Anschliessend Zusam-
mensein mit Getränken
und basteln.
Olivia Isliker, Katechetin,
Esther Pfister, Pastoral-
assistentin
Pauluskirche

Sa, 17. September, 10h
Familienmorgen
«Nahrung fürs Leben»
Anmeldung erbeten:
birgit.silvestri@
reformiert-zuerich.ch
Kirche Letten

Mi, 28. Sept., 12 / 14h
Kolibri in der Kirche Oberstrass
Esther Baumgartner,
Kirche Oberstrass

wöchentlich

**montags/dienstags/
mittwochs***
Eltern-Kind-Singen
birgit.silvestri@
reformiert-zuerich.ch
KGH Oberstrass /
KGH Paulus

dienstags, 9.30 h*
Chrabbeltreff
Ab 9 Mt. bis ca. 3 Jahre
ohne Anmeldung
Patricia Luder
KGH Unterstrass

Bewegung

Fr, 2. & 16. Sept. 12h
Wandergruppe
Paulus-Bruder Klaus
E. Haupt, 079 669 74 04

Sa, 3. Sept, 15 - 18 h
Slow Dance Motion
siehe Seite 8
Tina Mantel
info@tinamanteltanz.ch

Do, 8. Sept, 14 h
Wandergruppe
Matthäus
Yvonne Bucher
044 362 51 48

Mi, 28. Sept., 19.30h*
Feel the Rhythm
Y. Achrafie
079 293 35 03
KGH Unterstrass

Fr, 30. September 12h
Wandergruppe
Paulus-Bruder Klaus
E. Haupt, 079 669 74 04

wöchentlich

montags
10.50 h*
EIKi-Turnen
Daniela Caflisch
044 311 52 29
KGH Oberstrass

12.15 h*
Tai Chi Chuan
Dorothea Keller
044 361 46 31
KGH Unterstrass

14 h*
Internat. Volkstänze
U. Stamopoulos
044 321 74 39
Pavillon Matthäus

15 h*
Qi Gong
V. Ehrensberger
076 386 76 40
KGH Unterstrass

18 h*
Vinyasa Yoga
Yasmin Achrafie
079 293 35 03
KGH Unterstrass

dienstags

8.45 / 10 h*
Gym Fit / Vital
Annick Breton
044 364 03 37
KGH Paulus, Saal

mittwochs

9 h*
Gym Fit / Vital
Daniela Caflisch
044 311 52 29
KGH Unterstrass

10.15 h*
Pilates
Daniela Caflisch
044 311 52 29
KGH Unterstrass

donnerstags

14 h*
Volkstanzen International 50+
H. Meili-Schibli
044 363 50 47
KGH Paulus, kl. Saal

freitags

8 h*
Vinyasa Yoga
Yasmin Achrafie
079 293 35 03
KGH Unterstrass

10.30 h*
Everdance-Tanzkurs
Barbara Graf,
079 458 10 34
KGH Oberstrass, Saal

12 h*
Round Dance
Silvia Siegfried
044 341 83 08
KGH Unterstrass

14.30 h*
Turnen für Frauen und Männer
Ursula Blattmann
044 362 50 52
KGH Wipkingen

* ausser Schulferien
° Dieses Angebot ist
gebührenpflichtig.



Quelle: Samuel Zahn

KIRCHENLATEIN – CHRISTLICHE BEGRIFFE FÜR SIE ERKLÄRT

«Schöpfung»

Als Charles Darwin die Evolutionstheorie entwickelte, wurde er von Kirchenvertretern scharf kritisiert. Wer hingegen heute von «Schöpfung» redet, riskiert zumindest skeptische Bemerkungen. Beides bedauerliche Ablehnung der jeweils anderen Sichtweise, wo sich doch beide Perspektiven gegenseitig verfeinern könnten.

Schon als Kind naturverbunden, sog ich förmlich auf, was Bücher, Menschen und Wälder mir zeigten. Dabei wurde mit wachsendem Wissen das Staunen nicht kleiner, sondern grösser. Diese ergriffene Dankbarkeit für die Wunder des Lebens meine ich wesentlich, wenn ich von Schöpfung rede. Aus dieser Ehrfurcht entspringt das Anliegen, sorgfältig umzugehen mit dem ökologischen Geflecht der Welt um uns, wozu etwa Franz von Assisi oder Albert Schweitzer aufriefen. Nicht erst die Klimakrise zeigt, dass es dabei auch ums Wohl des Menschen geht, der selbst Teil des Ganzen ist – Selbsterkenntnis als Geschöpf kann auch bescheiden machen.

Dass die Bibel gleich mit zwei verschiedenen Schöpfungsgeschichten anfängt, macht deutlich, dass es nicht um wörtliches Verständnis geht, sondern ums Vertrauen, dass die Welt von Gott gewollt ist, das Leben fein geformt, auch dem Menschen eine Ordnung vorgegeben. Von der Erfahrung her, dass Gott Baum, Tier und Mensch seinen Atem und Nahrung schenkt (Ps 104), leiten mehrere Texte das ab, dass der Schöpfer am Anfang stand und der Erlöser sein Werk nicht fallen lassen wird.

Herzlich,
Pfarrer Samuel Zahn

PFARRTEAM

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass, djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche

Herbert Kohler | 079 784 63 78

Philipp Müller | 078 862 78 71

Carina Russ | 079 851 81 12

Lea Schuler | 077 501 99 88

Carola Watts | 076 326 89 59

Roland Willemin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten

DIAKONIE

Franziska Erni | 044 272 95 63

Christine Friedli | 044 253 62 86

Monika Hänggi | 044 253 62 81

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37

Birgit Silvestri |

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47

Esther Baumgartner | Katechetin

Olivia Isliker | Katechetin

Rahel Meier | Katechetin

Heidi Trachsel | Katechetin

Andrea Weilenmann | Katechetin

KANTOR

Martin Kuttruff | 044 350 07 35

VERMIETUNGEN (MO/DI/DO)

Laura Gyenes | 044 253 62 84
vermietung.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT

Christina Clarenbach | 044 253 62 85

Kristine Flückiger | 044 253 62 80
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflugshaupt | 044 361 27 83

PRÄSIDENT KIRCHENKREISKOMMISSION

Alexander Schaeffer | 076 344 43 50

*Sofern nicht anders aufgeführt, lauten die
Mailadressen der Mitarbeitenden:
vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch*

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Matthäuskirche
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Oberstrass**
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Paulus**
Scheuchzerstr. 180/184
8057 Zürich

Öffnungszeiten

Sekretariat
Montag und Freitag:
8.30–12 und 13.30–15 h
Dienstag–Donnerstag:
8.30–12 und 13.30–17 h

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Unterstrass**
Turnerstrasse 45
8006 Zürich

reformiert-zuerich.ch/sechs
reformiert-zuerich.ch/demenz
facebook.com/kirchenkreis6